



Pfarramt:	
Yvonne Birrer	041 978 11 64
Pfarradministrator:	
Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Theologe:	
Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	
Emil Schumacher	041 978 02 68

Mehr über Rassismus nachdenken als über Mohrenköpfe reden

Auf der ganzen Welt gibt es Proteste gegen Rassismus. Die Menschen reklamieren gegen Gewalt und andere Ungerechtigkeit gegenüber schwarzen und andersfarbigen Menschen. „Black Lives Matter“, heisst es überall fordernd, das heisst: Schwarzes Leben zählt. Das Leben schwarzer und farbiger Menschen soll genauso zählen und respektiert werden, wie das Leben von uns Weissen. Nicht nur in den USA ist Polizeigewalt gegen Schwarze und Farbige noch alltäglich, auch in vielen anderen Ländern einschliesslich Europa gibt es immer noch rassistische Gesetze, Verordnungen oder Strukturen.

Und was läuft in der Schweiz: Hier wird die Aufmerksamkeit auf eine Süßigkeit namens „Mohrenkopf“ gelenkt. Man bekämpft den Gebrauch des Namens „Mohr“, weil dies diskriminierend sei. Ist das nicht wieder einmal so richtig schweizerisch bünzlig? Statt sich um die wirklichen Probleme im teilweise immer noch rassistischen und diskriminierenden Umgang mit schwarzen und farbigen Menschen zu kümmern, wird davon abgelenkt auf etwas völlig Oberflächliches. Klar kann der Gebrauch des Wortes „Mohr“ diskriminierend sein, und es sollte unterlassen werden, heute Menschen aus Afrika als „Mohren“ zu bezeichnen. Aber wenn Manche behaupten, wer einen Mohrenkopf esse, esse symbolisch den Kopf eines Schwarzen auf, warum stören sie sich dann nicht daran, dass wir mit den Berlinern und den Wienerli symbolisch Menschen aus Berlin und Wien essen, wir heimlichen Kannibalen?

Beim Wort Mohren handelt es sich ja ursprünglich um einen rein geografischen Begriff. Schon zu Zeiten unserer Bibel wurde damit ein Nomadenvolk aus dem nördlichen Afrika bezeichnet. An mehreren Stellen der Bibel werden diese Mohren erwähnt, und eigentlich nie rassistisch. Sie waren einfach ein Volk unter vielen, die miteinander je nach Situation Freund oder Feind sein konnten. Beim Besuch der drei Könige beim Jesuskind war auch ein Mohr dabei. Mit dem Christentum begann sich sogar die Sichtweise zu verbreiten, dass es „weder Jude noch Griechen“ gibt, sondern dass wir vor Gott alle gleich sind und einen Leib Christi bilden. So richtig brutaler und

menschenverachtender Rassismus begann eigentlich erst in der Neuzeit, als europäische Nationen Völker in anderen Kontinenten zu kolonialisieren, auszurotten, zwangsbekehren und als Sklaven zu handeln begannen. Solch brutale rassistische Zustände sind heute zum Glück nicht mehr vorhanden, aber einige Reste von ungerechten kolonialen Zuständen sind immer noch da.

Deshalb ist im Mohrenkopf viel mehr rassistisch, was dahintersteckt, als der Name. Von „Schweizer Schokolade“ zu sprechen, ist ein Hohn, diesen Begriff finde ich viel rassistischer als „Mohrenkopf“. Denn den Hauptrohstoff dazu, den Kakao, holen wir uns aus Afrika und Südamerika und beuten dort regelrecht immer noch Menschen aus. Jeder Billigeinkauf von Kleidern, jeder Einkauf von nicht saisonalem Gemüse aus Spanien ist um das Vielfache rassistischer, als eine traditionelle Süßigkeit als Mohrenkopf zu bezeichnen. Die brutalsten und menschenunwürdigsten Formen von Rassismus in unseren Breitengraden verbergen sich hinter unserem Massenkonsumverhalten.

Aus christlicher Sicht ist es deshalb ratsam, noch viel mehr über versteckten Rassismus nachzudenken, statt über Mohrenköpfe zu reden. Unzählige unmenschliche Zustände im weltweit sogenannten „freien Handel“ schreien buchstäblich zum Himmel und warten darauf, dass wir als Christinnen und Christen noch viel deutlichere Zeichen setzen gegen Menschenrechtsverletzungen und Rassismus, und uns einsetzen für ein gutes Leben für alle, egal ob Schwarze, Weisse oder Farbige.

Theologe Jules Rampini-Stadelmann

Maria Himmelfahrt Samstag, 15. August 2020 in der Wallfahrtskirche Luthern Bad

07.30 Uhr	Eucharistiefeier.
10.30 Uhr	Festgottesdienst. Im Gottesdienst werden Kräuter gesegnet.
15.00 Uhr	Muttergottesandacht mit Segen.



Gottesdienste im Dorf**Samstag, 1. August****Bundesfeiertag**

9.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.

Sonntag, 2. August Trachselegg-Gottesdienst.

11.30 Gottesdienst. Theologe Jules Rampini.

Dienstag, 4. August

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Freitag, 7. August

19.30 Eucharistiefeier zum Herz Jesu-Freitag.
Gedächtnis für: Lisa Bernet-Achermann,
Pfrundmatte 3. Margrith Achermann-Birrer,
Landhaus. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Azalee.
Alice und Josef Achermann-Bernet, Schmiede.

Samstag, 8. August

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.
Jahrzeit für: Marie Vogel-Zemp und Sohn Franz
Vogel, Wiedenhüsli. Rita Dubach, Ober Gyrstock.
Alois Birrer-Marbach, St.Erhard, früher Farnegg.
Rosa Peter, Hinter Wyden. Johann Bürgisser. Emma
und Julius Peter-Huber, Brüschnubel. Alois
Riedweg. Franz Riedweg, Daheim. Josef Riedweg,
früher Stegenhaus. Franziska und Leo Hodel-Zettel,
Hinter Gernet.

Gedächtnis des Jahrgangs 1932/33 für Frida
Ziswiler-Schaller, Oberkirch.

Gedächtnis für: Eugen Bernet-Schnider, Grünau,
Entenbach. Anton Meier-Alt und Angehörige,
Gschwader. Hildegard und Hans Hodel-Schmid,
Innermoos. Xaver Vogel-Zemp, Wiedenhüsli. Xaver
Zemp, Grien. Hedi Zemp-Limacher.

Sonntag, 9. August 2020

9.30 **Firmung** mit Alfredo Sacchi,
Pfarradministrator Heinz Hofstetter und Katechetin
Monika Huber.

Montag, 10. August

8.10 Schuleröffnungsgottesdienst

Dienstag, 11. August

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 15. August

Gottesdienste im Luthern Bad besuchen.

Dienstag, 18. August

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Sonntag, 23. August Wettertanne-Gottesdienst

10.30 Eucharistiefeier mit Pfarradministrator Heinz Hofstetter und Theologe Jules Rampini.

Jahrzeit für: Josy und Franz Lustenberger-
Kneubühler und Söhne Hanspeter und Meinrad.

Dienstag, 25. August

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 29. August

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.
Jahrzeit für: Marie und Anton Birrer-Thalmann,
Vorder Hurtgraben. Hans Graf-Albisser,
Schwandmatt. Hans und Nina Kunz-Birrer,
Schwenterhaus. Franz Lustenberger, Krieshütten.
Adolf Huber-Lustenberger, Krieshütten. Marie und
Julius Buob-Heller, Buchwald. Marie Alt-Zemp,
Kreuzstiege.

Gedächtnis für: Erwin Birrer-Albisser und Markus
Birrer-Lipp.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 2. August

15.00 Pilgergottesdienst.

Donnerstag, 6. August

8.00 Eucharistiefeier. Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 9. August

10.30 Eucharistiefeier.
Gedächtnis für: Alois Huber-Schmidiger,
Klostermatte 2 und Toni Huber, Gerbi und Beat
Herzig-Huber.

Donnerstag, 13. August

8.00 Eucharistiefeier
Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli,
Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie
und Hans Birrer-Zeder, Luthern und Pater Eugen Birrer,
Nairobi. Trudy Bächler-Steinmann, Lima.

Samstag, 15. August Maria Himmelfahrt

7.30 Eucharistiefeier.

10.30 Festgottesdienst.

Jahrzeit für: Käthy und Hans Steinmann-Arnold,
Ebersecken.

15.00 Muttergottesandacht mit Segen.

Sonntag, 16. August

10.30 Eucharistiefeier.

Jahrzeit für: Juliana und Xaver Zemp-Huber und
Kinder, Vorder-Enzi.

Gedächtnis für: Hedi Zemp-Limacher. Xaver Zemp,
Grien.

Donnerstag, 20. August

8.00 Eucharistiefeier

Samstag, 22. August

11.00 Begegnungsgottesdienst mit Behinderten

Sonntag, 23. August

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 27. August

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. August

10.30 Eucharistiefeier.

Begegnungsgottesdienst für Menschen mit einer Behinderung in der Wallfahrtskirche Luthern Bad**Samstag, 22. August 2020, 11.00 Uhr**

Für Menschen mit einer Behinderung und
Pfarreiangehörigen, bzw. sonstigen Interessierten.
Musik: „Echo vom Innermoos“.

Anschliessend freuen wir uns auf einen Apéro mit
Most und Speckzopf.

Gottesdienste im Begegnungszentrum St.Ulrich

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Sonntag, 2. August

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 10. August

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 16. August

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 24. August

9.30 Eucharistiefeier fällt aus.

Sonntag, 30. August

9.30 Eucharistiefeier.

Pfarrei – Nachrichten



Aus unserer Pfarrei ist gestorben:

Josef Birrer-Peter, Hinter-Schwarzenbach am 30. Juni 2020.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Jaron Suppiger, Guggi 3, am 19. Juli 2020.

Fabio Birrer, Hergiswil am 28. Juni 2020.



Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.



Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **30. August 2020 um 9.30 Uhr** im Pfarreiheim statt.

Ansprechperson: Petra Christen-Hodel,

Schwarzenbach 3 041 978 07 47

Chindermass



Liebe Zweit- und Drittklässler Am Samstag **12. September 2020 um 19.00 Uhr** findet der nächste Kindergottesdienst statt.



Musik im Gottesdienst

Bundesfeiertag

Schwyzerörgeli

Firmung

Echo vom Schwandboden, Firmlinge, Feldmusik

Maria Himmelfahrt

Kirchenchor

Wettertanne-Gottesdienst

Jodelquartett «Buechgrötli»



Jass-Nachmittag

Donnerstag, 6. August 2020, 13.30 Uhr, im Pfarreiheim

Bauernwallfahrt nach Bramboden

am 5. August 2020

Verschiebedatum: 07.08.2020



Schüleröffnungsgottesdienst

Montag, 10. August 2020, 8.10 Uhr

in der Pfarrkirche **Thema: „mit**

Mass Abstand halten“



Kirchenopfer im August

2.8.2020 Luzerner Bergbevölkerung
8./9.8.2020 HPZ Sunnebüel Schüpfheim
15./16.8.2020 Haus für Mutter und Kind
23.8.2020 keine Kollekte
29./30.8.2020 Caritas Schweiz

„Wettertanne-Familiengottesdienst“



Sonntag, 23. August, 10.30 Uhr
mit Pfarradministrator Heinz Hofstetter

Mitwirkende: Jodelquartett «Buechgrötli»

(Bei nasser Witterung auf dem Bauernhof der Familie Bernet, Gishubel)

Es werden nach dem Gottesdienst feine Würste vom Grill und Getränke angeboten.

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet am

Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Vom 26. August bis 7. September bleibt das Sekretariat auf Grund von Ferien geschlossen. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Bitte Jahrzeiten und Gedächtnisse rechtzeitig melden!



„Gemeinsam unterwegs „ Firmung 2020

31 Firmlinge dürfen am 9. August das Sakrament der Firmung durch den Firmspender Alfredo Sacchi, Domherr im Kanton Zug, empfangen: Alt Jonas, Amrein Ramon, Aregger Ronya, Bernet Janis, Birrer Sebastian, Bucher Livia, Bucher Salome, Bühler Cyrill, Bühler Tamara, Burri Louie, Christen Jana, Christen Nils, Dubach Basil, Graf Noel,

Häfliger Cyrill, Hodel Andrin, Hodel Fynn, Hodel Pascal, Huber Fabienne, Kopp Janis, Lustenberger Alina, Lustenberger Carmen, Marbach Kilian, Niederberger Ilona, Nyffenegger Lorena, Peter Mia, Schwegler Anna, Steger Joline, Stöckli Vanessa, Valsecchi Lena, Zemp Vivien.

In diesem Schuljahr waren die 31 Firmlinge „gemeinsam unterwegs“.
Zu Beginn haben wir unsern Wanderstab mit unsern Wünschen zum Firmjahr bestückt! Leider wurde durch CORONA das Firmjahr unterbrochen und sehr verkürzt!

Trotzdem haben sich alle Gedanken gemacht

- was ihnen im Leben wichtig ist
- welche Rolle der Glaube in ihrem Leben spielt
- mit wem wir gemeinsam unterwegs sind?
- ob wir auch mit Gott gemeinsam unterwegs sind

So wünsche ich den Firmlingen einen schönen Festtag und weiterhin einen guten Lebensweg – „gemeinsam unterwegs“ mit vielen guten Menschen.

Monika Huber, Katechetin – verbunden mit dem Seelsorgeteam Luthern

Vorbereitungen für das grosse Fest
am 8. August 13.30 -15.30 Uhr in der Pfarrkirche bringt die Hauswurz-Pflanzen und Efeu mit!

9. August 2020 Firmung
Besammlung der Firmlinge und der Paten
ab 8.50 Uhr im Pfarreiheim

Feierlicher Einzug mit dem Firmspender
9.30 Uhr

Die Kollekte im Firmgottesdienst ist für das «Sunneüel» Schöpfheim.
Es bietet Schulung, Therapie, Beschäftigung, Erziehung und Betreuung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen und teilweise mehrfachen Behinderung.

Herzlich willkommen!

Nach dem Rücktritt von Monika Huber als Katechetin, können wir für das neue Schuljahr mit grosser Freude drei hochmotivierte Katechetinnen für den Religionsunterricht willkommen heissen.

Im Schuleröffnungsgottesdienst werden wir Monika Huber als Katechetin verabschieden und die zukünftigen Katechetinnen willkommen heissen.

Monika Huber wünschen wir einen guten Aufbruch zu «neuen Horizonten» und wir danke für ihr grosses Engagement!
Den drei zukünftigen Katechetinnen möge der Start im Religionsunterricht gelingen –

Im Pfarreiblatt September werden wir im Detail berichten.

Im Namen des Seelsorgeteams
Heinz Hofstetter



1./2./3. Klasse:

Ruth Estermann-Aeschbach

Religion baut die Brücke zu unserem Glauben - Gemeinsam entdecken wir Neuland! Neuland entdecken und Wissen vermitteln sind meine Leidenschaften. Deshalb freue ich mich sehr die Schülerinnen und Schüler von Luthern im

nächsten Schuljahr zu begleiten und gemeinsam mit ihnen Neuland zu entdecken. Ich wohne mit meinem Mann Armin und meiner Tochter Tabea in Hildisrieden und unterrichte neben Luthern noch in der Pfarrei Oberkirch. Auf meine neue Aufgabe im Luthertal bin ich sehr gespannt und voller Vorfreude.

4. Klasse und Oberstufe:

Heidi Meier Huber

Zusammen mit meiner Familie (Kinder Jg. 01/02/05) lebe ich in der ehemaligen Käserei in Grosse Dietwil. Hauptberuflich arbeite ich als selbstständige Grafikerin, die Motorradwerkstatt meines Mannes Urs und unsere Werkstattbeiz halten mich zusätzlich auf Trab. Vor acht Jahren begann ich Religion zu unterrichten, das nächste Jahr schliesse ich die Ausbildung dazu ab. Ich habe gerne Menschen verschiedenster Art und bin fasziniert von der Natur, die ich mit dem Velo oder dem Töff erkunde. Auf das schöne Luthertal und seine Bewohner freue ich mich sehr.



5./6. Klasse und Oberstufe:

Andrea Roth-Rein

Mein Mann und ich bewirtschaften in Ohmstal einen Landwirtschafts-Betrieb (mit Milchkühen, Mastschweinen, Schafen etc. und ab dem Sommer neu mit einer jungen Frau als Agripraktikantin). Aufgewachsen bin ich im



Zürcher Oberland und gelernt habe ich Fachlehrerin (Handarbeit, Werken, Sport), aber seit 15 Jahren habe ich mich je länger je mehr auf Religionsunterricht spezialisiert. In meiner Freizeit spiele ich Theater und Gitarre, turne und pflege meinen grossen Bauerngarten. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung in Luthern!